

Finanzmitteilung - Q1 2023

Operative Entwicklung

In Q1 2023 stieg die Anzahl der Kundenaccounts (brutto) um ca. 112.000 (Q1 2022: ca. 185.000). Im Vergleich zum Vorquartal (Q4 2022: ca. 86.000) bedeutet dies eine Steigerung des Kundenaccountwachstums (brutto) um 30,7 Prozent. Der Kundenstamm belief sich Ende Q1 2023 auf 2,50 Millionen, ein Anstieg um 4,2 Prozent im Vergleich zum Jahresende 2022 (2,40 Millionen) und um 13,2 Prozent im Vergleich zu Q1 2022 (2,21 Millionen). Die annualisierte Kundenbindungsrate betrug 98 Prozent im Q1 2023.

Im ersten Quartal 2023 wickelte flatexDEGIRO 16,3 Millionen Transaktionen ab, ein Plus von 19,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal (Q4 2022: 13,7 Millionen). Im Vergleich zum starken Quartal Q1 2022 (21,9 Millionen), in dem die Auswirkungen der negativen Stimmung auf die Handelsaktivität noch nicht zu spüren waren, ist dies ein Rückgang von 25,4 Prozent.

Der Nettofinanzmittelzufluss auf den Plattformen von flatexDEGIRO beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 1,7 Milliarden Euro. Die Kunden investierten rund 99 Prozent hiervon direkt in Wertpapiere. Damit setzte sich der positive Trend des Jahres 2022 fort, in dem ein Nettofinanzmittelzufluss von 5,9 Milliarden Euro mit einer Investitionsquote von 90 Prozent in Wertpapiere verzeichnet wurde.

Das verwahrte Kundenvermögen stieg zum Ende des ersten Quartals 2023 um 14,1 Prozent auf 45,1 Milliarden Euro (31. Dezember 2022: 39,5 Milliarden Euro). Darin enthalten sind verwahrte Wertpapiere in Höhe von 41,7 Milliarden Euro (+15,1 Prozent gegenüber 36,2 Milliarden Euro per Dezember 2022) und verwahrte Einlagen in Höhe von 3,3 Milliarden Euro (+3,0 Prozent gegenüber 3,2 Milliarden Euro per Dezember 2022).

flatexDEGIRO setzt seine Anlagestrategie fort, wobei die verwahrten Kundengelder in Anlagen mit sehr kurzer Laufzeit investiert werden. Dies umfasst hauptsächlich 0,9 Milliarden Euro an vollständig besicherten Wertpapierkrediten, die flatexDEGIRO-Brokerage-Kunden zur Verfügung gestellt wurden, sowie ca. 2,4 Milliarden Euro an verwahrten Kundengeldern, von denen der überwiegende Teil direkt bei der Deutschen Bundesbank mit täglicher Verfügbarkeit verwahrt ist.

Über die vergangenen neun Monate hat die Europäische Zentralbank (EZB) den Einlagenzinssatz von minus 50 Basispunkten im Juli 2022 auf (positive) 300 Basispunkte im April 2023 angehoben. Nach dieser starken Erhöhung um 350 Basispunkte hat flatexDEGIRO beschlossen, die Zinssätze für Wertpapierkredite bei flatex und DEGIRO in zwei Schritten anzupassen, woraus sich für das Wertpapierbuch eine durchschnittliche Margenerwartung von 4,5 Prozent ergibt. Die erste Erhöhung um 100 Basispunkte hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 stattgefunden. Eine zweite Anpassung wird im Juli 2023 wirksam.

Erhöhungen des EZB-Einlagensatzes wirken sich auch auf die 2,4 Milliarden Euro sehr kurzfristig angelegten Einlagen aus und hat daher einen sehr direkt positiv Effekt auf das Zinsergebnis von flatexDEGIRO.

Regionale Entwicklung

Sowohl die Core Markets (Niederlande, Deutschland, Österreich) als auch die Growth Markets (Spanien, Frankreich, Portugal, Italien, Schweiz, Großbritannien und Irland) wuchsen im ersten Quartal 2023 um 55.500 bzw. 52.000 neue Kundenaccounts (brutto). Verglichen mit der Anzahl der Kundenaccounts zum 31. Dezember 2022 entspricht dies einer Wachstumsrate von 3,5 Prozent in den Core Markets und 5,5 Prozent in den Growth Markets. Die Anzahl der abgewickelten Transaktionen in den Core Markets belief sich im ersten Quartal 2023 auf 11,3 Millionen, ein Anstieg von 17,4 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2022 (9,6 Millionen). In den Growth Markets wurden im ersten

Quartal 2023 4,5 Millionen Transaktionen abgewickelt, ein Anstieg um 24,4 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2022 (3,6 Millionen).

Finanzlage und Geschäftsergebnisse

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2023 beliefen sich auf 98,3 Millionen Euro, ein Anstieg von 12,1 Prozent gegenüber den adjustierten¹ Umsatzerlösen des Vorquartals (Q4 2022: 87,7 Millionen Euro). Im Q1 2022 hatte der Umsatz 118,1 Millionen Euro betragen, getrieben von der damals noch starken Handelsaktivität der Privatanleger.

Die Provisionserträge beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 68,0 Millionen Euro, was einer durchschnittlichen Provision von 4,17 Euro pro Transaktion entspricht. Im vorangegangenen Quartal betrug die Provision pro Transaktion 3,90 Euro und die gesamten Provisionserträge 53,0 Millionen Euro. Im Q1 2022 betrug die durchschnittliche Provision pro Transaktion 4,26 Euro und die gesamten Provisionserträge 93,4 Millionen Euro.

Mit Wirkung ab Mitte Mai 2023 hat DEGIRO die Provisionen für den US-Handel in allen Märkten und für den lokale Handel in den wichtigsten Wachstumsmärkten erhöht. Auf Basis der eingeleiteten Maßnahmen erwartet die Geschäftsführung für das Gesamtjahr 2023 eine durchschnittliche Provision pro Transaktion auf einem Niveau von EUR 4,25 (bisher: EUR 4,10).

Die Zinserträge im ersten Quartal 2023 beliefen sich auf 26,6 Millionen Euro, ein Anstieg um 20,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal (Q4 2022: 22,1 Millionen Euro) und 50,4 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2022 (17,7 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert aus höheren Einlagenzinsen der EZB sowie gestiegenen Zinssätzen für Wertpapierkredite bei flatex und DEGIRO.

Entsprechend der vom Management im Rahmen der Präsentation der vorläufigen Ergebnisse für 2022 im Februar 2023 erfolgten Kommentierung, haben die Marketingausgaben im ersten Quartal 2023 ihren Höhepunkt erreicht und belaufen sich auf 17,2 Millionen Euro (Q4 2022: 8,4 Millionen Euro und Q1 2022: 18,4 Millionen Euro) - was, wie angegeben, 45-50 Prozent des gesamten jährlichen Marketingbudgets ausmacht. Für das Gesamtjahr werden Marketingausgaben im mittleren 30-Millionen-Euro-Bereich erwartet. Darüber hinaus resultieren einmalige Aufwendungen in Q1 2023 aus der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie an alle Mitarbeitenden (3,3 Millionen Euro) und dem im Februar 2023 veröffentlichten Bußgelds der BaFin (1,1 Millionen Euro).

Ohne Berücksichtigung der Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen (Stock Appreciation Plan, SARs) belief sich das adjustierte² EBITDA in Q1 2023 auf 29,9 Millionen Euro, verglichen mit 54,5 Millionen Euro in Q1 2022 und 38,9 Millionen Euro in Q4 2022. In Q1 2023 wurden Rückstellungen für SARs in Höhe von 10,6 Millionen Euro im Personalaufwand verbucht, getrieben von der Aktienkursentwicklung in Q1 2023. Das ausgewiesene EBITDA belief sich somit auf 19,4 Millionen Euro in Q1 2023, 51,7 Millionen Euro in Q1 2022 und 56,6 Millionen Euro in Q4 2022.

Die adjustierte EBITDA-Marge lag im ersten Quartal 2023, angesichts der angegebenen erheblichen Marketingausgaben von 45-50 Prozent des gesamten Jahresbudgets im ersten Quartal 2023, bei 30,4 Prozent (Q1 2022: 46,1 Prozent und Q4 2022: 44,5 Prozent).

Prognose für das Gesamtjahr unverändert

Die Entwicklungen im ersten Quartal 2023 entsprechen den Erwartungen des Managements bei der Veröffentlichung der Finanzprognose des Unternehmens für das Gesamtjahr 2023. Das Management erwartet weiterhin einen leichten Anstieg des adjustierten Umsatzes (2022: 368,5 Millionen EUR) auf

¹ Bereinigt um Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung (Stock Appreciation Rights Plan, SARs) in Höhe von 17,7 Mio. Euro im 4. Quartal 2022.

² Bereinigt um Effekte aus der Bildung/Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung (Stock Appreciation Rights Plan, SARs). Im Q1 2022 waren SARs-Rückstellungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro im Personalaufwand enthalten. Im Q1 2023 beliefen sich diese auf 10,6 Mio. Euro. Im vierten Quartal 2022 wurde die Auflösung der SARs-Rückstellungen in Höhe von 17,7 Mio. Euro in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

etwa 380 Millionen Euro. Die adjustierte EBITDA-Marge wird voraussichtlich auf über 40 Prozent und die adjustierte EBT-Marge auf über 30 Prozent steigen.

Solide Kapitalstruktur

Nach Anrechnung des Jahresgewinns 2022 auf das regulatorische Eigenkapital betrug die CET 1-Quote der Gruppe zum 31. Dezember 2022 19,9 Prozent und liegt damit deutlich über den erforderlichen 15,6 Prozent. Das Unternehmen konzentriert sich voll auf die Beseitigung aller im Rahmen der BaFin-Prüfung in 2022 festgestellten prozessualen und organisatorischen Mängel. Die derzeitige Priorität liegt insbesondere auf Feststellungen, die im Zusammenhang mit der Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken in Bezug auf Wertpapierkredite von DEGIRO stehen. Das Management geht davon aus, dass diese innerhalb des Jahres 2023 behoben sein werden. Die Behebung dieser Feststellungen birgt das Potenzial, die risikogewichteten Aktiva von flatexDEGIRO um ca. 376 Millionen Euro zu verringern und damit die CET 1-Quote auf ca. 28 Prozent zu erhöhen.

Ordentliche Hauptversammlung am 13. Juni 2023, Erweiterung des Aufsichtsrates

flatexDEGIRO wird seine nächste Jahreshauptversammlung (HV) am 13. Juni 2023 abhalten. Die entsprechenden Unterlagen werden in Kürze auf der Unternehmenswebsite (www.flatexDEGIRO.com > Investor Relations > HV & Prospekt, <https://flatexdegiro.com/de/investor-relations/annual-general-meetings>) veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat von flatexDEGIRO beabsichtigt, der Hauptversammlung die Erweiterung des bestehenden Aufsichtsrates von vier auf fünf Mitglieder sowie die Wahl von Britta Lehfeldt als weiteres Mitglied des Aufsichtsrates vorzuschlagen. Britta Lehfeldt verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bank- und Brokerage-Geschäft. Diese hat sie in verschiedenen Führungspositionen bei der Deutschen Bank gesammelt, zuletzt als Global Chief Operating Officer of Technology, Data and Innovation. Die Erweiterung des Aufsichtsrates ist der nächste logische Schritt, um die Corporate Governance von flatexDEGIRO weiter zu verbessern, nachdem der Aufsichtsrat im vergangenen Jahr bereits mit der Bestellung von Aygül Özkan von drei auf vier Mitglieder erweitert wurde und der Vorstand der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2023 von zwei auf vier Mitglieder ausgebaut wurde.

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in %	Q1 2023	Q4 2022	Veränderung in %
Finanzkennzahlen							
Umsatz	Mio. Euro	98,3	118,1	-16,7	98,3	105,4	-6,7
Adjustierter* Umsatz	Mio. Euro	98,3	118,1	-16,7	98,3	87,7	+12,1
Provisionserträge	Mio. Euro	68,0	93,4	-27,2	68,0	53,0	+28,2
Zinserträge	Mio. Euro	26,6	17,7	+50,4	26,6	22,1	+20,5
Sonstige betriebliche Erträge	Mio. Euro	3,8	7,0	-46,6	3,8	30,3**	-87,6
Provision pro Transaktion	Euro	4,17	4,26	-2,1	4,17	3,90	+6,9
EBITDA	Mio. Euro	19,4	51,7	-62,6	19,4	56,5	-50,1
EBITDA-Marge	%	19,7	43,8	-55,1	19,7	53,7	-63,3
Adjustiertes* EBITDA	Mio. Euro	29,9	54,5	-45,0	29,9	39,0	-23,0
Adjustierte* EBITDA-Marge	%	30,4	46,1	-34,0	30,4	44,5	-31,4

*bereinigt um Effekte aus der Bildung/Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung (Stock Appreciation Rights Plan, SARs). In Q1 2022 waren SARs-Rückstellungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro im Personalaufwand enthalten. Im Q1 2023 beliefen sich diese auf 10,6 Mio. Euro. Im 4. Quartal 2022 wurde die Auflösung von SAR-Rückstellungen in Höhe von 17,7 Mio. Euro in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

** Q4 2022 inklusive Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung (Stock Appreciation Rights Plan, SARs) in Höhe von 17,7 Mio. Euro

Operative Kennzahlen

		Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in %	Q1 2023	Q4 2022	Veränderung in %
Kundenaccounts am Ende der Periode	Mio.	2,50	2,21	+13,2	2,50	2,40	+4,2
Neue Kundenaccounts (brutto)	tausend	112	185	-39,3	112	86	+30,7
Abgewickelte Transaktionen	Mio.	16,3	21,9	-25,4	16,3	13,7	+19,2
Durchschn. Transaktionen pro Kundenaccount p.a. (annualisiert)		27	41	-34,9	27	23	+15,8
		Mär 2023	Mär 2022	Veränderung in %	Mär 2023	Dez 2022	Veränderung in %
Verwahrtes Kundenvermögen	Mrd. Euro	45,1	43,1	+4,5	45,1	39,5	+14,1
- davon: Depotvolumen	Mrd. Euro	41,7	39,8	+4,8	41,7	36,2	+15,1
- davon: Einlagevolumen	Mrd. Euro	3,3	3,3	+1,2	3,3	3,2	+3,0

Regionale Verteilung Kundenaccounts

		Mär 2023	Mär 2022	Veränderung in %
flatexDEGIRO	Mio.	2,50	2,21	+13,2
Core Markets	Mio.	1,46	1,35	+8,2
Growth Markets	Mio.	0,92	0,75	+22,8
Research Markets	Mio.	0,12	0,11	+8,2

Regionale Verteilung Transaktionen

		Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in %
flatexDEGIRO	Mio.	16,3	21,9	-25,4
Core Markets	Mio.	11,3	15,0	-24,6
Growth Markets	Mio.	4,5	6,1	-26,1
Research Markets	Mio.	0,5	0,8	-34,3

	Mär 2023	Dez 2022	Veränderung in %
flatexDEGIRO	2,50	2,40	+4,2
Core Markets	1,46	1,41	+3,5
Growth Markets	0,92	0,88	+5,5
Research Markets	0,12	0,11	+2,3

	Q1 2023	Q4 2022	Veränderung in %
flatexDEGIRO	16,3	13,7	+19,2
Core Markets	11,3	9,6	+17,4
Growth Markets	4,5	3,6	+24,4
Research Markets	0,5	0,4	+17,3

Haftungsausschluss

Vorläufige, ungeprüfte Informationen

Diese Mitteilung enthält vorläufige, ungeprüfte Informationen, die sich noch ändern können und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Nicht-IFRS-Kennzahlen (APMs)

Diese Präsentation enthält Non-IFRS-Kennzahlen, einschließlich des bereinigten EBITDA. Bei diesen Kennzahlen handelt es sich um alternative Leistungskennzahlen gemäß der Definition der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ("ESMA"). flatexDEGIRO legt diese Non-IFRS-Kennzahlen vor, weil (i) sie von der Unternehmensleitung zur Leistungsmessung verwendet werden, u. a. in Präsentationen für den Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie als Grundlage für die strategische Planung und Prognose; und (ii) sie Kennzahlen darstellen, die nach Ansicht von flatexDEGIRO von bestimmten Anlegern, Wertpapieranalysten und anderen Parteien in großem Umfang als ergänzende Messgrößen für die operative und finanzielle Leistung verwendet werden. Diese Non-IFRS-Kennzahlen sind unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und haben Einschränkungen als Analyseinstrumente und sollten nicht als Ersatz für die Analyse der nach IFRS ausgewiesenen Betriebsergebnisse von flatexDEGIRO angesehen werden. Non-IFRS-Kennzahlen sind kein Maß für die Leistung oder Liquidität von flatexDEGIRO nach IFRS und sollten nicht als Alternative zum Jahresüberschuss oder anderen Leistungskennzahlen, die nach IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen abgeleitet werden, oder als Alternative zum Cashflow aus betrieblicher, investiver oder finanzieller Tätigkeit betrachtet werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Begriffe wie "erwarten", "anstreben", "voraussehen", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "schätzen" oder "werden" gekennzeichnet sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten unterliegen können. Die von der flatexDEGIRO AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können erheblich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. flatexDEGIRO übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.